Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03277**
Datum: 13.10.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220
Verfasser: FB Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2026	öffentliche Entscheidung

Betreff: **Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2026 im Fachbereich Stadtentwicklung und Planung (Brunnen Marktplatz)**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2026 für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.51108209.700 Brunnen Marktplatz (HHPL Seiten 451, 1205, 1237), Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 127.600 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.54101202.700 Vorbereitende Maßnahmen Zukunftszentrum (HHPL Seiten 594, 1199, 1221), Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 127.600 EUR

Egbert Geier
Bürgermeister

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen	☒ ja	☐ nein
Aktivierungspflichtige Investition	☒ ja	☐ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative
Es gibt für die Durchführung eines Wettbewerbes keine kostengünstiger Alternative

Folgen bei Ablehnung
Das Vorhaben muss komplett aus Eigenmitteln der Stadt Halle finanziert werden. Die vom Land avisierten Fördermittel können nicht in Anspruch genommen werden. In der Folge ist es nicht möglich, die erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur Verbesserung der blaugrünen Infrastruktur auf dem wärmebelasteten Marktplatz durchzuführen.

A	**Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff.	**Jahr**	**Höhe** (Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	**Einzahlungen** (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)	2026 2026	127.600,00 127.600,00	8.51108209.700 8.54101202.700 (Deckung)

B	**Folgekosten** (Stand:		**ab Jahr**	**Höhe** (jährlich, Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
	Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	**Ertrag** (gesamt)			
		Aufwand (ohne Abschreibungen)			
		Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ ja	☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung:		Stellenreduzierung:
Familienverträglichkeit:	☒ ja	
Gleichstellungsrelevanz:	☐ ja	

Klimawirkung:	☒ positiv	☐ keine ☐ negativ

Haushaltskonsolidierungsrelevant	☐ ja	☒ nein

Erläuterung:

Begründung:

überplanmäßige Auszahlung

Bezeichnung des PSP-Elementes Finanzpositionsgruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2026 inkl. bereits genehmigter Veränderungen -EUR-	Mehrbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2026 -EUR-
8.51108209.700 Brunnen Marktplatz Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.900	127.600	152.500

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen erfolgt durch Minderauszahlungen:

Bezeichnung des PSP-Elementes Finanzpositionsgruppe	Ansatz lt. Haushaltsplan 2026 inkl. bereits genehmigter Veränderungen -EUR-	Minderbedarf -EUR-	Neuer Ansatz 2026 -EUR-
8.54101202.700 Vorbereitende Maßnahmen Zukunftszentrum Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	127.600	72.400

Sachliche Notwendigkeit

Der Markplatz von Halle ist mit seiner Befestigung mit einem dunkelgrauen Granitsteinpflaster klimatisch betrachtet problematisch, da er die Umgebung stark aufheizt und zur Wärmeinselbildung beiträgt. Darüber hinaus verfügt die große offene Platzfläche über wenig Aufenthaltsmöglichkeiten sowie ‚Grün', bedingt durch ein enges unterirdisches Versorgungsnetz.

Im Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale) wird eine wassersensible und hitzeangepasste Stadtentwicklung für die Altstadt angestrebt, um u.a. eine Abkühlung durch Brunnenanlagen zu erreichen.
In diesem Kontext soll auf dem wärmebelasteten Marktplatz die vorhandene kleine und wenig raumwirksame Brunnenanlage im Südwesten des Platzes zu einem barrierefreien, lebendigen Wasserspiel umgebaut werden und damit die Aufenthaltsqualität erhöhen. Durch die Einbeziehung von spielerischen Wasserelementen entsteht darüber hinaus ein neues Kinderspielangebot für die defizitär aufgestellte Altstadt.

Für die Umsetzung des Projektes wird durch die Stadt Halle ein offener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb anvisiert, welcher sich an Landschaftsarchitekten, Künstler und Brunnenplaner richtet.

Mit den beantragten Mitteln soll ein wettbewerbsbetreuendes Büro gebunden werden, welches im Auftrag der Stadt Halle (Saale) das Wettbewerbsverfahren durchführt.

Wettbewerbsergebnisse in Form von Ideen zur Gestaltung des Brunnens und der Aufenthaltsbereiche sollen Anfang 2028 durch eine Fachjury bewertet werden.

Eine sachliche Notwendigkeit liegt vor.

Zeitliche Unabweisbarkeit

Zunächst muss ein geeignetes Planungsbüro mit der Betreuung des Wettbewerbes beauftragt werden.
Vorgesehen ist, den Wettbewerb im Juli 2027 auszuloben und im I. Quartal 2028 abzuschließen. Das beauftragte Planungsbüro erbringt alle Leistungen im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung eines Planungswettbewerbes als Realisierungswettbewerb mit Ideenteil. Zu den Aufgaben zählen die Erarbeitung der formalen Auslobungs- und Wettbewerbsunterlagen, Abstimmungen mit der Architektenkammer, Vorprüfung, Preisgerichtssitzung, Abschluss des Verfahrens und Wettbewerbsdokumentation.

Um die Zeitschiene mit den erforderlichen Fristen gewährleisten zu können, muss mit der Vorbereitung des Wettbewerbes umgehend begonnen werden.

Eine zeitliche Unabweisbarkeit liegt vor.

Erläuterung des Deckungsnachweises

Die Deckung der Mehrauszahlung erfolgt aus dem Vorhaben "Vorbereitende Maßnahmen Zukunftszentrum".

In diesem Haushaltsjahr wurde bereits ein Vertrag in Höhe von 47.500 EUR in Auftrag gegeben. Weitere vorbereitende Maßnahmen sind in diesem Haushaltsjahr nicht mehr vorgesehen.

Familienverträglichkeit

Eine Familienverträglichkeit liegt vor. Durch den angenehmen Kühlungseffekt durch Verdunstung kann ein Wasserspiel einen Wohlfühlort auf dem wärmebelasteten Platz schaffen, der für Bewohner und Bewohnerinnen sowie für Halle Besuchende gleichermaßen anziehend wirkt. Des Weiteren bieten entsprechende Wasserelemente auch ein Spielangebot, welches wiederum die Attraktivität des Platzes und der Innenstadt insgesamt für Familien stärkt.

Basisprüfung Klimarelevanz und Klimawirkung

Klimatisch betrachtet zählt der Marktplatz zu den Stadtplätzen in Halle mit einem besonders hohen Versiegelungsgrad und einem ausgeprägten Wärmeinseleffekt. Durch die

Vergrößerung und Neugestaltung der bestehenden kleinen Brunnenanlage wird ein wesentlicher Beitrag zur klimaangepassten Entwicklung des wärmebelasteten Marktplatzes geleistet. Die größere Wasserfläche erhöht die Verdunstung und erzeugt dadurch einen kühlenden Effekt auf das unmittelbare Umfeld. Dies trägt insbesondere während sommerlicher Hitzeperioden dazu bei, die Aufheizung des stark versiegelten innerstädtischen Raumes zu reduzieren und das Mikroklima auf dem Marktplatz und im angrenzenden Altstadtkern zu verbessern.
In Verbindung mit einem erhöhten Grünanteil stärkt das Vorhaben die blau- grüne Infrastruktur und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung.

-	+ positiv	O keine	- negativ
	X		